

Stadt Köthen (Anhalt)

Der Oberbürgermeister

Niederschrift

Köthen (Anhalt), 16.10.2020

über die 11. Sitzung des Bau-, Sanierungs- und
Umweltausschusses
öffentlicher Teil

Die Sitzung fand statt:

Datum :	15.10.2020	Ort :	06366 K ö t h e n (A n h a l t)
Beginn :	18:30	Straße :	Marktsraße 1-3
Ende :	19:05	Raum :	35/ Ratssaal

Anwesende Mitglieder
lt. Teilnehmerliste :

10 (siehe Anhang)

Von der Verwaltung
waren anwesend :

Frau Ina Rauer (Dezernentin/D6)
Herr Dr. S.H. Schlömp (AL/ Hoch- und Tiefbauamt)
Herr Stefan Marx (SGL/ Bauordnung)
Herr Ingo Friedrich (RPA)
Frau Cathrin Emmer (SB/Bauverwaltung)

Außerdem waren
anwesend (Gäste) :

Mitteldeutsche Zeitung
StR Sascha Ziesemeier
Herr Sebastian Köhler

Tagungsleitung :

StR Uwe Klimmek

Schriftführer :

Cathrin Emmer

**Ausschussvorsitzend
er**

Dezernentin

Schriftführerin

Uwe Klimmek

Ina Rauer

Cathrin Emmer

Tagesordnung

TOP	Thema	Vorl.-Nr.
1	Eröffnung	
1.1	Einwohnerfragestunde	-
1.2	Feststellung der Beschlussfähigkeit und der Ordnungsmäßigkeit der Ladung	-
2	Behandlung der öffentlichen TOPs	
2.1	Bestätigung der Niederschrift der letzten Sitzung (öffentlicher Teil)	-
2.2	Informationen der Verwaltung (öffentlicher Teil)	-
2.3	Information über die AG Marktplatz (mündlicher Vortrag)	-
2.4	Bestätigung der Tagesordnung (öffentlicher Teil)	-
2.5	Erörterung Beteiligungsbericht der Stadt Köthen (Anhalt) 2021	2020131/8
2.6	Bebauungsplan Nr. 15 "Am Wasserturm" der Stadt Köthen (Anhalt) hier: Aufstellungsbeschluss zur 4. Änderung im vereinfachten Verfahren gemäß § 13 BauGB und Beschluss über die frühzeitige Öffentlichkeitsbeteiligung	2020137/1
2.7	5. Änderungssatzung zur Satzung der Stadt Köthen (Anhalt) zur Umlage der Verbandsbeiträge der Unterhaltungsverbände "Westliche Fuhne-Ziethen" und "Taube-Landgraben"	2020129/7
2.8	Sicherungsarbeiten Wittigsche Villa	2020142/1
2.9	Anfragen und Anregungen (öffentlicher Teil)	-
3	Behandlung der nichtöffentlichen TOPs	
3.1	Bestätigung der Niederschrift der letzten Sitzung (nichtöffentlicher Teil)	-
3.2	Informationen der Verwaltung (nichtöffentlicher Teil)	-
3.3	Bestätigung der Tagesordnung (nichtöffentlicher Teil)	-
3.4	Information zur Vergabe von 3 Bushaltestellen	2020141/1
3.5	Vergabeentscheidung Ersatzneubau zwei ÖPNV-Doppelhaltestellen "Bärteichpromenade"	2020139/1
3.6	Vergabeentscheidung Ersatzneubau zwei ÖPNV-Haltestellen "Maxdorfer Straße (Friedhof)"	2020140/1
3.7	Anfragen und Anregungen (nichtöffentlicher Teil)	-

Protokolltext

öffentlicher Teil

1. Eröffnung

Stadtrat Klimmek eröffnet die Sitzung des Bau-, Sanierungs- und Umweltausschusses.

1.1 Einwohnerfragestunde

Keine Anfragen

1.2 Feststellung der Beschlussfähigkeit und der Ordnungsmäßigkeit der Ladung

Stadtrat Klimmek stellte die Beschlussfähigkeit sowie die Ordnungsmäßigkeit der Ladung fest.

2 Behandlung der öffentlichen TOPs

2.1 Bestätigung der Niederschrift der letzten Sitzung (öffentlicher Teil)

StR Gahler betonte, dass die Steine in den Hubertusteich nicht hinein gefallen sind, sondern diese hinein geworfen worden.

Die Niederschrift öffentlicher Teil mit 9 Ja-Stimmen und 1 Enthaltung bestätigt.

2.2 Informationen der Verwaltung (öffentlicher Teil)

Frau Rauer informierte über die statt gefundene Begehung zu Baumfäll- und Pflegearbeiten in der Fasanerie und im Ziethebusch. Das Protokoll liegt dieser Niederschrift bei.

Frau Rauer antwortete auf Anfragen aus der letzten Sitzung wie folgt:

StR Gahler informierte über einen abgestorbenen Baum im Eingangsbereich der Fasanerie, Richtung Hauptweg.

Wird im Zuge der Baumfäll- und -pflegearbeiten realisiert. Abstimmungen sind erfolgt. Nach Vorlage der Genehmigung der zuständigen Behörden werden die Arbeiten erledigt.

Es wurde noch einmal darum gebeten, das Grün hinter der Creperie zu verschneiden. Dies wurde zwar bereits erledigt, bedarf jedoch noch einmal einen Rückschnitt.

Wird turnusgemäß im Rahmen der Pflege mit abgearbeitet, ist jedoch nicht jede Woche möglich.

StR Reisbach bat noch einmal darum, die „Poller-Situation“ in der Halleschen Straße im Bereich Deichmann zu überprüfen. Es passiert immer noch, dass PKWs auf der Seite der Schäfer Bäckerei die Poller umfahren.

Zwischen Deichmann und Poller befindet sich der Gehweg. Dieser sollte nicht durch weitere Poller in seiner Breite reduziert werden. Hier muss auch die Möglichkeit für Rollstuhlfahrer und Kinderwagen gegeben sein, hindurch zu kommen.

Auf der Seite der Schäfer-Bäckerei ist die Breite des Gehweges zu gering, als dass ein Auto hindurch passen würde.

Im Weiteren ist der Gehweg nicht für Fahrzeugverkehr vorgesehen. Sollten hier dennoch Fahrzeuge über den Gehweg fahren, ist dies von der Polizei zu ahnden.

StR Schaller- Engelmann erkundigte sich nach der Situation der Vollsperrung in der Lohmannstraße der Midewa. Anwohner beschwerten sich, dass es hierfür keine Vorankündigungen gab. Schilder wurden durch Autofahrer missachtet, Mitarbeiter der Firma fast überfahren.

Zuständig für die Erteilung der verkehrsrechtlichen Anordnung ist für die Baumaßnahme die untere Straßenverkehrsbehörde des Landkreises Anhalt-Bitterfeld. In dieser Anordnung wurde die Firma u.a. beauftragt, die direkten Anwohner und Gewerbetreibenden zu informieren. Das Missachten von Verkehrszeichen und damit im Ergebnis die Gefährdung der Firmenmitarbeiter durch Autofahrer unterliegt dem fließenden Verkehr. Hier darf nur die Polizei tätig werden.

StRn Lange wollte wissen, ob in der Bernburger Straße in Höhe der Pizzeria das Parken erlaubt ist.

Das Parken ist in diesem Bereich zulässig.

Weiter möchte StRn Lange wissen, wie viele Bäume auf dem Gelände Hallesche Straße (Herr Schröder) gefällt werden durften und gefällt worden sind und ob hierfür bereits Ersatzpflanzungen erfolgt sind.

Im Antrag zur Fällung wurden 18 Bäume vermerkt. Als Ersatz sollen nach dessen Realisierung 21 Laubgehölze gepflanzt werden. Eine Terminabstimmung mit Herrn Schröder diesbezüglich ist erfolgt.

StR Rosenkranz bittet um Auflistung der eingenommenen finanziellen Mittel im Rahmen der Holzfällungen für 2019.

Laut HKR worden 2.045,86 Euro netto eingenommen.

StR Krischok kritisierte, dass im Bereich des Mannheimer Winkels das dort aufgestellte Spielstraßenschild nicht mehr ersichtlich ist.

Aus Sicht der Verwaltung sind alle Schilder gut sichtbar.

Weiter wies er auf den akuten Zustand des Bereiches der Garagen im hinteren Bereich Gartensparte – Am Schützenplatz – hin. Hier beschwerten sich Anwohner.

Nach Aussage der zuständigen Mitarbeiterin der WGK liegen zu diesem Sachverhalt dort keine Beschwerden vor. Sofern es sich hierbei um Unkraut handeln sollte, wird dieses einmal im Jahr von einer Firma entfernt.

StR Stahl erkundigte sich, ob die Werbeanlage an der Kreuzung gegenüber dem Amtsgericht beantragt, genehmigt und verkehrsrechtlich abgestimmt wurde.

Eine verkehrsrechtliche Genehmigung ist hierfür nicht erforderlich.

Im Zuge des Baugenehmigungsverfahrens wurde die im Rahmen des Straßenverkehrsrechtes zu beteiligenden Behörden um Stellungnahme gebeten. Bis lediglich auf eine Auflage zur Leuchtstärke, welche Inhalt der Baugenehmigung wurde, wurden keine Einwände gegen die Errichtung der Werbung vorgebracht.

StR Klimmek fragt nach, ob in der Maxim-Gorki-Straße eine Geschwindigkeitsbeschränkung auf 30 km/h angeordnet werden kann.

Ein entsprechender Antrag liegt dem Amt bereits vor. Die örtliche Straßenverkehrsbehörde nimmt dies in ein allumfassendes Konzept zum Thema „Parken“ und „Tempo 30“ mit auf und wird die Umsetzung einem Prüfverfahren unterziehen.

StR Kluge ging auf den Brand in der Georgstraße des alten Bahnhofsgeländes ein. Hier gab

es keine Baustellensicherung

Eine Baustellensicherung ist mittlerweile erfolgt. Hier lag tatsächlich eine mangelnde Sicherung der Baustelle vor. Der Bauherr wurde aufgefordert, eine ausreichende Sicherung seines Grundstücks vorzunehmen.

StR Müller wollte wissen, wie viele Personen sich für die Stelle Leiter Betriebshof beworben hatten.

Bei der Besetzung der Stelle waren 2 externe Ausschreibungen notwendig.

Bei der 1. Ausschreibung lagen 36 Bewerbungen vor, zum persönlichen Gespräch kamen 4 Bewerber. Daraufhin erfolgte zum 01.06.2019 die Besetzung. Das Arbeitsverhältnis wurde während der Probezeit gekündigt, und somit endete das Arbeitsverhältnis zum 31.12.2019.

Bei der 2. Ausschreibung gingen 21 Bewerbungen ein. Zum persönlichen Gespräch kamen 5 Bewerber. Die Stelle konnte zum 01.02.2020 wiederbesetzt werden.

2.3 Information über die AG Marktplatz (mündlicher Vortrag)

Im Vorfeld fragte StR Klimmek nach, warum der BSU zur 2. Veranstaltung nicht geladen wurde. StR Ziesemeier erklärte, dass dies aufgrund der mehrmaligen Verschiebung der Veranstaltung versehentlich versäumt wurde.

StR Ziesemeier ging auf den Beschluss des BSU vom 06.02.2020 ein, in welchem beschlossen wurde, dass sich für die Umsetzung des geplanten Vorhabens eine Arbeitsgruppe bilden soll. Die Bildung der AG hat die antragstellende Fraktion (SPD) übernommen.

Es wurde über die 2 stattgefundenen Veranstaltungen sowie über den Ablauf und die bisherigen Ergebnisse informiert. Dabei wurden über die baulichen und Nutzungstechnischen Möglichkeiten beraten. Es sind insgesamt 5 Projektideen entstanden, welche weiter verfolgt werden. Die daraus entstehenden Vorschläge werden dem BSU zur Beratung und Entscheidung vorgelegt.

2.4 Bestätigung der Tagesordnung (öffentlicher Teil)

Die Tagesordnung öffentlicher Teil wurde einstimmig angenommen.

2.5 Erörterung Beteiligungsbericht der Stadt Köthen (Anhalt) 2021

Keine Abstimmung- Infovorlage-

Abstimmungsergebnis: / / (Ja/Nein/Enthaltung)

2.6 Bebauungsplan Nr. 15 "Am Wasserturm" der Stadt Köthen (Anhalt)

hier: Aufstellungsbeschluss zur 4. Änderung im vereinfachten Verfahren gemäß § 13 BauGB und Beschluss über die frühzeitige Öffentlichkeitsbeteiligung

Hierzu wurden die Anlagen 1 und 2 neu ausgereicht. Frau Rauer erklärte die Änderungen.

Abstimmungsergebnis: 10 / 0 / 0 (Ja/Nein/Enthaltung)

2.7 5. Änderungssatzung zur Satzung der Stadt Köthen (Anhalt) zur Umlage der Verbandsbeiträge der Unterhaltungsverbände "Westliche Fuhne- Ziethe" und "Taube-Landgraben"

Hier wurde die Anlage 2 ausgetauscht. Frau Rauer erklärte die Änderungen. Die Ortschaftsräte haben in Dohndorf, Baasdorf, Wülknitz und Löbnitz ihre Zustimmung zur BV erteilt.

Abstimmungsergebnis: 10 / 0 / 0 (Ja/Nein/Enthaltung)

2.8 Sicherungsarbeiten Wittigsche Villa

Durch die Verwaltung wird nicht empfohlen, die temporäre Notsicherung des Daches durchzuführen. Zum einen ist die Finanzierung zum jetzigen Zeitpunkt nicht gesichert, zum anderen würde die Eindeckung bei Komplettsanierung der Wittigschen Villa wieder vollständig zurück zu bauen und somit wären die eventuellen bewilligten einzusetzenden Fördermittel verwirkt.

StR Rosenkranz bemerkte, dass der Antrag zur Notsicherung nicht von der AfD eingereicht wurde, sondern von Die Linke.

StR Stahl hält das derzeitige Verfahren zur Wittigschen Villa als sehr verfahren. Der Verkauf sollte gestoppt werden und neu begonnen werden. Der Gedanke sollte dennoch verfolgt werden. Aus seiner Sicht hätte man Herrn Schröter bei seinem Vorhaben mehr unterstützen müssen.

Frau Rauer sprach dem entgegen und erläuterte, dass das Grundstück Herrn Schröter angeboten wurde. Eine Förderfähigkeit ist nur dann gegeben, wenn es unwirtschaftlich ist. Auf Grund der sehr niedrig angesetzten Investitionskosten war das Projekt wirtschaftlich. Die durch den Sanierungstreuhänder durchgeführte Wirtschaftlichkeitsberechnung hat ergeben, dass das Vorhaben nicht förderfähig ist. Der Bitte, die Investitionskosten noch einmal zu überprüfen, wurde nicht angenommen.

Die derzeit wieder laufenden Verhandlungen zwischen der eventuellen zukünftigen Eigentümerin und Mecateo sind momentan wieder auf einem guten Weg, dem sollten wir uns nicht entgegenstellen. Derzeit steht nichts dagegen, dass das Vorhaben umgesetzt wird.

StR Stahl plädierte dennoch dafür, den Gedanken eines Neuanfangs zu verfolgen.

Keine Abstimmung-Infovorlage-

Abstimmungsergebnis: / / (Ja/Nein/Enthaltung)

2.9 Anfragen und Anregungen (öffentlicher Teil)

StR Gahler fragte im Namen von StR Reisbach zum wiederholten Male, warum an der Krankenhauskreuzung die Grünen Pfeile zum Teil nicht mehr existieren.

Weiter wurde kritisiert, dass auf dem Parkplatz auf dem Friedhof Knöllchen verteilt worden sind, wegen Zeitüberschreitung beim Parken. Er kann sich nicht vorstellen, dass man auf dem Friedhof länger verweilt, als man vielleicht muss.

Es wird nachgefragt, wie lange die Baustelle in der Wolfgangstraße noch besteht.

StR Stahl kritisierte, dass nach Information von StR Müller die schriftliche Antwort zu seiner Anfrage vom 21.08.2020 an den OBM bzgl. Des Bauvorhabens in der Emil-von-Behring-Straße immer noch aussteht. Diese Anfragen sollten innerhalb von 4 Wochen schriftlich

beatwortet werden.

StR Stahl stellte fest, dass am Parkplatz am Prinzessinhaus am Gebäude ehemalige Sparkasse – jetzt Injoy – eine Infotafel angebracht ist, die auf die Stadt Burg hinweist. Er bittet darum, diese zu prüfen und zu entfernen.

StR Rosenkranz bittet darum, die Ausschilderung des öffentlichen WC's Ritterstraße besucherfreundlicher zu gestalten, so dass die Toilette auch gefunden werden kann.